

## Protokoll – Gemeinderundgänge der Gemeinde Ellerbek



Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum

Sehr geehrte Ellerbekerinnen und Ellerbeker,

am Samstag, 26. März 2022 hat der zweite Anlauf der Gemeinderundgänge in der Gemeinde Ellerbek stattgefunden. Um 09:30 Uhr trafen sich die Teilnehmenden am Startpunkt des ersten Rundgangs an der freiwilligen Feuerwehr in Ellerbek-Dorf, Hauptstraße 22. Der zweite Rundgang begann um 12:00 Uhr am Schulzentrum. Von dort aus wurden die beiden Ortsteile Ellerbek und Moordamm begangen. Insgesamt 110 Ellerbekerinnen und Ellerbeker diskutierten unter Anleitung der CIMA Beratung + Management GmbH rund sechs Stunden über verschiedene Themen, die derzeit die Bevölkerung in Ellerbek beschäftigt. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsamer Workshop, der im Spiegelsaal des Schulzentrums organisiert und durchgeführt wurde. Dank der Unterstützung der Lenkungsgruppe wurden den Teilnehmenden belegte Brötchen sowie Getränke zur Verfügung gestellt, um den Workshop gemeinsam ausklingen zu lassen und in einer letzten Runde nochmal Ideen und Anregungen zu finden und zu diskutieren.

Die zentralen Ergebnisse der Diskussionen finden Sie nachfolgend im Protokoll.

Zu beachten ist, dass es sich bei den Inhalten des Protokolls noch nicht um die finalen Inhalte des Konzeptes handelt, sondern zunächst um eine Bestandsaufnahme und Ideenfindung aus Sicht der Teilnehmenden. Die Bestandsaufnahme stellt eine wichtige Grundlage für die weiterführende Arbeit im Prozess dar.

Wir bedanken uns auch im Namen der Gemeindevertretung Ellerbek für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und die Wahrnehmung der Möglichkeit, sich aktiv in die Ortsentwicklung einzubringen.

Weiterhin besteht für Sie immer die Möglichkeit, sich mit Fragen und Anregungen direkt an uns zu wenden. Wir sind via E-Mail unter [burger@cima.de](mailto:burger@cima.de) // [schlosser@cima.de](mailto:schlosser@cima.de) oder telefonisch unter 0451 389 68 31 // 0451 389 68 33 zu erreichen.

Zudem können Sie sich weiterhin auf der Projekthomepage [www.ellerbek2035.de](http://www.ellerbek2035.de) über den Prozess informieren und sich aktiv einbringen.

Wir hoffen, Sie auch weiterhin im Prozess begrüßen zu können und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft Ihrer Gemeinde zu diskutieren.

Schöne Grüße aus Lübeck

Martin Hellriegel, Maximilian Burger und Luisa Schlosser

CIMA Beratung + Management GmbH

# Protokoll – Gemeinderundgänge der Gemeinde Ellerbek

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum

## Protokoll und Zusammenfassung des Spaziergangs

Thema	Ideen und Ansätze
110 Teilnehmende	
Gemeindeleben & Ortsbildgestaltung	<b>Freiwillige Feuerwehr</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Gemeinde Ellerbek verfügt in Ellerbek-Dorf über eine gut ausgestattete Feuerwehr, welche u. a. durch den Bau einer Fahrzeughalle dem Großteil der aktuellen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse entspricht.</li><li>• In den vergangenen Jahren wurde ein neues Feuerwehrfahrzeug angeschafft, sodass die Kammerad:innen mit neuester Technik ausgestattet sind.</li><li>• Das alte Feuerwehrfahrzeug steht aktuell auf dem Parkplatz der Feuerwehr und wird nicht mehr benötigt.</li><li>• Durch den Bürgermeister wurde der Vorschlag verbreitet, dieses als Unterstützung an die Ukraine zu übergeben. Hierfür wurde sich ein erstes Stimmungsbild bei den Teilnehmenden eingeholt, welche das Vorhaben einstimmig unterstützen.</li><li>• <i>Hinweis: Eine Überstellung des alten Feuerwehrfahrzeuges ist bereits erfolgt.</i></li><li>• Des Weiteren wurde angemerkt, dass sich auf dem Hof der Feuerwehr oftmals spielende Kinder der umliegenden Einfamilienhäuser befinden.</li><li>• Aus Gründen der Sicherheit für die spielenden Kinder wird sich seitens der anwesenden Kammerad:innen mehr Sensibilisierung gegenüber der Feuerwehr gewünscht. Denn im Falle eines Einsatzes müssen die Kammerad:innen den Hof zügig befahren, wodurch ein unnötiges Sicherheitsrisiko entsteht.</li></ul>
	<b>Ortsbild &amp; Ortsgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Als positiv wird die Bepflanzung des Kreisels in Ellerbek-Dorf angesehen. Diese unterstützt den dörflichen Charakter und sorgt für ein schönes Ortsbild.</li><li>• Um künftig die vorhandenen Beete und Grünflächen vor Hundekot zu schützen, wird angeregt, eine Hundeauslauffläche bzw. ein Hundefreilauf in der Gemeinde zu integrieren.</li><li>• Des Weiteren ist bei den Rundgängen und der anschließenden Diskussionsrunde deutlich geworden, dass es in der Gemeinde an einem echten Zentrum und attraktiven Begegnungsorten fehlt.</li><li>• Das Schulzentrum übernimmt diese Funktion in Teilen, jedoch fehlt den Teilnehmenden ein echter Aufenthalts- und Begegnungsort sowie Treffpunkt aller Altersgruppen, bspw. in Form eines Cafés oder offenen Gemeinderaumes.</li><li>• Weiterhin wird ein deutliche Aufwertungsbedarf hins. der Gestaltung und Ausstattung des Entrees bzw. die Zuwegungen in das Schulzentrum von den Teilnehmenden beschrieben.</li><li>• Durch die Teilnehmenden ist daher eine Qualifizierung und Aufwertung des gesamten Geländes mit Grünstrukturen, Bänken, einem kleinen Café, einem Dorfplatz (bspw. mit Brunnen), kleinteiligen Einzelhandel, Arztpraxen und angrenzenden Mehrgenerationenwohnprojekten und Mietwohnungen denkbar.</li><li>• Somit würde die Funktion als Zentrum gestärkt und die Treffpunktmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Personen optimiert werden.</li></ul>

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum

- Hierbei wurde auch über die bauliche Entwicklung der an das Schulzentrum angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche diskutiert, die aus Sicht einiger Teilnehmenden das Potenzial die Entstehung eines echten Zentrums aufweist, durch das auch Schulzentrum eine deutliche Aufwertung erfahren würde.
- *Hinweis: Bei allen Wünschen, Anregungen und Maßnahmen sind immer die Finanzen der Gemeinde zu berücksichtigen. Aktuell ist hierbei zu beobachten, dass die Gemeinde u. a. durch steigende Verwaltungskosten immer mehr belastet wird. Daher soll auch im Rahmen des OEKs geprüft werden, welche Möglichkeiten und Maßnahmen für eine Förderung von Projekten, bspw. durch die GAK-Kulisse oder die AktivRegion Pinneberger Marsch + Geest erfolgen können.*

### **Spielplätze**

- Die Gemeinde Ellerbek verfügt über drei Spielplätze mit teilweise unterschiedlicher Ausstattung, die für unterschiedliche Altersgruppen attraktiv sind. Zudem werden vor allem die Freizeitinfrastrukturen rund um das Schulzentrum von allen Altersgruppen gut angenommen, auch wenn deren Qualität in den vergangenen Jahren gelitten hat.
- So ist der Spielplatz in Ellerbek-Dorf durchgehend als positiv beschrieben worden. In den vergangenen Jahren wurde dieser saniert, in dem neue Spielgeräte installiert worden sind. Durch die neue Gestaltung und Ausstattung wird dieser seither sehr gut von Kleinkindern und Kindern bis acht Jahre angenommen. Allerdings wurde auch angemerkt, dass es auf dem Spielplatz an Spielgeräten für Kinder ab acht Jahren fehlt.
- Der Spielplatz am Fritz-Schröder-Platz in Ellerburg wird von einigen Teilnehmenden als eher unattraktiv beschrieben, da es auf der großen Fläche an Spielmöglichkeiten für Kinder aller Altersklassen fehlt. Eine Aufwertung wird hierbei bspw. durch das Aufstellen von Basketballkörben gesehen.
- Zugleich sehen einige Teilnehmenden in der bereits durchgeführten Neugestaltung einen deutlichen Qualitätsgewinn.
- *Hinweis: Durch die Gemeinde wurde die Errichtung von Spielgeräten für Kleinkinder im Wert von 20.000,00 Euro beauftragt, welche in den kommenden Monaten den Spielplatz aufwerten sollen.*
- Durch die Teilnehmenden wurde zudem angemerkt, dass sich der Spielplatz am Fritz-Schröder-Platz auch gut eignen würde, um ein kleines „Zentrum“ zu errichten. In der Diskussion wurden u. a. die Integration eines kleinen Cafés, in welchem die Eltern sitzen könnten, während die Kleinen spielen oder einer Art „Begegnungsstätte“ mit Grillplatz als Ideen eingebracht, durch die der gesamte Platz eine Aufwertung erfahren und der Qualität eines echten Dorfplatzes gerecht werden könnte.
- Auch die Ausstattung und die Qualität des Spielplatzes in Moorgraben am Rehwinkel wurde mit gemischten Gefühlen beschrieben. Die kleineren Aufwertungsmaßnahmen durch die Gemeinde wurden auch hier positiv hervorgehoben, dennoch werden sich weitere Aufwertungs- und Gestaltungsmaßnahmen gewünscht, bspw. sollen die Tore mit Netzen ausgestattet werden.
- Insgesamt wurde in den Diskussionen rund um die Spielplätze und Freizeitanlagen in der Gemeinde erkennbar, dass es einem Großteil der

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum

Teilnehmenden an einem durchdachten Spielplatzkonzept fehlt. In vielen Gemeinden wird aus Sicht der Teilnehmenden wesentlich stärker auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingegangen, in dem diese auch in die Gestaltung und Ausstattung eingebunden werden. Ebenso wurde angemerkt, dass moderne Spielplätze oftmals einem klaren pädagogischen Gesamtkonzept folgen, welches nicht nur das Aufstellen von neuen Spielelementen umfasst. Der Wunsch nach Abenteuer- oder Bewegungsspielplätzen wurde in kleineren Diskussionsrunden immer wieder geäußert.

### **Treffpunktmöglichkeiten // Schulzentrum**

- Laut Aussagen der Beteiligten fehlt es vor allen an attraktiven Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche – in der gesamten Gemeinde Ellerbek.
- Als potenzielle Standorte für die Einrichtung eines Treffpunktes werden der Bolzplatz in Ellerbek-Dorf sowie das Schulzentrum in Ellerburg angesehen.
- Durch eine altersgerechte Aufwertung des Bolzplatzes, bspw. mit Netzen und Markierungen der Feldfläche könnte laut Aussagen der Teilnehmenden mit wenig Aufwand und Finanzmitteln der Bolzplatz optimiert werden.
- *Hinweis: Die Netze der Tore müssen laut Aussagen des Bürgermeisters eine gewisse Belastung aushalten, da die Kinder diese auch gerne als Klettergerüst nutzen. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde bisher dazu entschlossen, keine Netze an den Toren zu befestigen.*
- *Hinweis: Der Bolzplatz wurde in den 50er Jahren an den derzeitigen Standort verlegt und mit Umkleidekabinen ausgestattet. Diese sind heute nicht mehr in Takt und können dementsprechend nicht mehr benutzt werden. Zudem wurde bekannt gegeben, dass durch einem Fußballclub aus Rellingen die Anfrage besteht, den Bolzplatz im Ellerbek-Dorf als Übungsplatz zu nutzen. Dies wurde jedoch von der Gemeinde bisher abgelehnt.*
- Damit der Bolzplatz neben der Optimierung durch die Aufwertung der Tore und der Markierungen mehr Nutzen hat, wird sich von den Teilnehmenden gewünscht, dass alljährlich stattfindende Osterfeuer mit der Feuerwehr wieder durchzuführen.
- *Hinweis: Dies ist von der Gemeinde und der Feuerwehr auch beabsichtigt. In den vergangenen Jahren musste das Fest aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt werden.*
- Neben dem Bolzplatz in Ellerbek-Dorf ist das Schulzentrum ein weiterer Anlaufpunkt für Jugendliche, welches durch eine Qualifizierung und jugendgerechte Optimierung mehr Beachtung erhalten könnte.
- Derzeit fehlt es auf dem Schulgelände an Aufenthaltsräumen (sowohl indoor wie outdoor), die den Jugendlichen auch mal die Möglichkeit bieten, sich in einem geschützten Raum zu treffen.
- Mehrfach wurde durch die Teilnehmenden und auch durch die anwesenden Jugendlichen die Herrichtung eines Skateparks samt Treffpunkt als Idee vorgeschlagen. Als Standort wurde hierbei das Gelände des Schulzentrums genannt, insb. die Grünfläche zwischen der Rudolf-Harbig-Halle und der Tennishalle sowie der Rodelberg.
- *Hinweis: An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für den Mut von zwei Jugendlichen bedanken, die ihre Idee eines Skateparks mit einer kleinen Präsentation im Workshop vorgestellt haben. Vielen Dank!*

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum

- Des Weiteren wurde auch eine Aufwertung und Modernisierung des Basketballplatzes und des Hartgummiplatzes in die Diskussion eingebracht. Hierbei standen vor allem die Errichtung von neuen Bänken und Körben sowie ein besserer Bodenbelag im Fokus.
- Im Rahmen der Diskussion rund um einen Treffpunkt für Jugendliche wurde auch die Einrichtung eines professionell begleitenden Jugendzentrums bzw. Jugendraums als weitere Idee eingebracht. Dies könnte bspw. durch die Gemeinde, das Amt oder einen sozialen Träger erfolgen.
- Weiterhin wird der Rodelberg als weiterer Treffpunkt für Jugendliche angesehen, da dieser sehr viel Potenzial bietet, bisher aber nicht dementsprechend genutzt wird.
- Zudem wurde deutlich, dass auch am Schulzentrum altersübergreifende Spiel- und Sportmöglichkeiten fehlen, vor allem Nischen- und Trendsportarten (Skaten etc.) können derzeit in der Gemeinde nicht ausgeführt werden.
- Daher wird sich von den Teilnehmenden gewünscht, diese bei der zukünftigen Gemeindeentwicklung mit zu berücksichtigen.
- Genannt wurden hierbei u. a. Spielmöglichkeiten für Kleinkinder aber auch sogenannte Calisthenics Park (Outdoor Fitness-Parks), die bspw. für das Handballtraining oder durch den TSV genutzt werden können.

### **Betreuungsangebote**

- Sowohl in der KiTa als auch im Elementarbereich sind in der Gemeinde Ellerbek derzeit keine Plätze mehr vorhanden.
- Durch die Teilnehmenden wird sich daher eine Verbesserung der Betreuungssituation in der Gemeinde gewünscht.
- Auch in Hinblick auf eine weiterwachsende Bevölkerungsstruktur sehen die Teilnehmenden Optimierungsbedarfe hinsichtlich des Betreuungsangebotes.
- Neben der Betreuung der Jüngsten in der Gemeinde besteht der Wunsch, eine altersgerechte Infrastruktur und Dienstleistungsstruktur (bspw. Ärztehaus, Pflegedienst etc.) aufzubauen, um insbesondere ältere Personen ein gleichwertiges Leben in der Gemeinde Ellerbek zu ermöglichen.

### **Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine**

- Weiterhin wurde angemerkt, wie sich die Gemeinde Ellerbek zukünftig in Bezug auf Integration aufstellen möchte. Die Angebotsanfrage sowie der Standort der Angebote sollten bei der zukünftigen Gemeindeentwicklung mitberücksichtigt werden.
- *Hinweis: Durch die aktuelle Lage und der daraus resultierenden Fluchtbewegungen sind bereits die ersten Geflüchteten aus der Ukraine in Ellerbek untergekommen. Dabei wurden alle ukrainischen Geflüchteten, welche im Amt Pinnau angekommen sind in der Gemeinde Ellerbek untergebracht. Zudem wurde durch die Gemeinde eine Liste mit Wohnungen angefertigt, auf der sich auch gern Privatpersonen vermerken könne, die bereit sind Geflüchteten aufzunehmen.*
- Im Zuge der Fluchtbewegungen kam die Frage auf, wie die Fluchthilfe-Koordination in der Gemeinde Ellerbek organisiert wird.
- Derzeit laufen viele Anfragen bei der Hermann-Löns-Schule durch Eltern ein, die gern helfen möchten.

## Protokoll – Gemeinderundgänge der Gemeinde Ellerbek

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerbek & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hinweis: Eine Koordinationsstelle für Hilfsmittel ist in der Gemeinde Ellerbek derzeit nicht vorhanden. Jedoch wird über die Schule bzw. die Schulleitung in Bönningstedt die Koordination von Hilfsgütern aus der Bewohnerschaft angeboten.</i></li> <li>• Die vorhandene Unterkunft in Ellerbek-Dorf ist derzeit ausgelastet.</li> <li>• Die Besitzerin des Nachbargrundstückes kann sich vorstellen, die landwirtschaftliche Fläche für die weitere Unterbringung von Geflüchteten oder die Errichtung von sozialem Wohnraum zur Verfügung zu stellen.</li> </ul>
<p><b>Wachstum &amp; Wohnen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wohnstandort Ellerbek wird stark durch die Nähe zur Hansestadt Hamburg beeinflusst, dies spiegelt sich u. a. auch in einer sehr vielfältigen und bunten Baukultur wider.</li> <li>• So wird durch die Teilnehmenden angemerkt, dass insbesondere in Ellerbek-Dorf der dörfliche Charakter immer mehr verloren geht, bspw. durch verdichtete Neubebauung im Auftaktbereich des Dubenhorsts.</li> <li>• Auch in Ellerbek wird diese Entwicklung u. a. in der sogenannten California-Siedlung deutlich. In den vergangenen Jahren wurden die bungalowtypischen Gebäude verstärkt abgerissen und durch Neubauten ersetzt.</li> <li>• Bei der zukünftigen Gemeindeentwicklung wird sich daher gewünscht, vermehrt auf den (dörflichen) Charakter zu achten und diesen zu erhalten.</li> <li>• Aktuell gibt es keine Gestaltungssatzungen o. ä., die eine einheitliche Bebauung in der Gemeinde gewährleisten.</li> <li>• Erste Vorschläge durch die Teilnehmenden schlagen eine Milieuschutzsatzung vor, welche die typische Bebauung der Gemeinde in den einzelnen Siedlungen schützt.</li> <li>• Durch das Abfragen der Teilnehmenden wird jedoch deutlich, dass sie sich auch weiterhin keine einheitliche Bebauung wünschen, aber bspw. eine Abprache zwischen den Bauherren zu prüfen wäre.</li> <li>• <i>Hinweis: Bei der Abfrage handelt es sich um ein Stimmungsbild der Teilnehmenden, welches kein repräsentatives Ergebnis für die gesamte Bewohnerschaft darstellt.</i></li> <li>• Des Weiteren wird deutlich, dass in Ellerbek aktuell wenig Möglichkeiten bestehen, im Alter selbstständig leben zu können.</li> <li>• Daher wird sich mehr alten- bzw. generationengerechter Wohnraum gewünscht, der durch kleinteiligere und barrierefreie Wohnungen, bspw. als Mietwohnungen im Geschosswohnungsbau, geschaffen werden könnten.</li> <li>• Neben einem verstärkten Fokus auf generationengerechte Wohnraumangebote wurde der Wunsch geäußert, weiterhin jungen Familien und Paare in der Familiengründungsphase in der Gemeinde attraktiven Wohnraum anbieten zu können.</li> <li>• Im Rahmen des Rundgangs sind hierbei smarte bzw. innovative Wohnprojekte angesprochen worden, die bspw. als Mehrgenerationenwohnprojekte umgesetzt werden könnten.</li> <li>• Erste Überlegungen und Planungen für ein generationengerechtes Wohnprojekt bestehen derzeit östlich des Moorkampswegs und nördlich der Hasenheide.</li> <li>• Bei der Umsetzung des Wohnprojektes wurde durch die Teilnehmenden der Wunsch geäußert zu prüfen, ob im Rahmen der Umsetzung auch ein</li> </ul>

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum

	<p>Dorfplatz mit Café, Einzelhandel etc. entstehen könnte, um die neue Mitte Ellerbeks in Kombination mit dem Schulzentrum aufzuwerten.</p> <p><b>Wachstumsdiskussion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zukünftige Entwicklung der Gemeinde wurde während der Rundgänge und dem Workshop kontrovers diskutiert.</li> <li>• Einige Teilnehmende sprachen sich für ein strategisches Wachstum der Gemeinde Ellerbek aus, welches besonders durch generationengerechten Wohnraum und durch die Planung vielfältige Bautypologien und Wohnbauprojekte geprägt sein soll.</li> <li>• Ein anderer Teil der Teilnehmenden sprach sich gegen ein weiteres Wachstum aus, um die vorhandenen Grünstrukturen und den dörflichen Charakter zu erhalten.</li> <li>• Um die zukünftige Entwicklung gezielt zu steuern, wird sich gewünscht, dass zunächst das Bevölkerungswachstum prognostiziert wird, um basierend auf den Ergebnisse Wohnbauflächen zu aktivieren.</li> <li>• Konsens in der Diskussion zwischen allen Teilnehmenden war, dass keine weitere Planung und Versiegelung durch Gewerbeflächen und Wohnbaugebiete auf den Grünflächen im Außenbereich, ins. zwischen Ellerbek-Dorf und Ellerburg bzw. Moordamm sowie in der Feldmark angestrebt wird.</li> <li>• Hinweis: Im Rahmen des OEKs soll demnach geprüft und analysiert werden, welche Entwicklungsmöglichkeiten in der Gemeinde Ellerbek bestehen und auf welchen Flächen eine sinnvolle und bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung stattfinden kann.</li> </ul>
<p><b>Mobilität &amp; Vernetzung</b></p>	<p><i>Hinweis: Die Gemeinde ist nicht der Straßenbaulastträger der Landes- und Kreisstraßen (Pinneberger Str., Kellerstraße, Hauptstraße und Rugenbergener Str.). Hierdurch müssen Änderungen immer in Abstimmung mit dem jeweiligen Straßenbaulastträgern erfolgen. Das OEK kann zukünftig als weitere strategische Argumentationsgrundlage genutzt werden, um gezielt Forderungen zu stellen. Eine erfolgreiche Umsetzung der Forderungen kann jedoch nicht versprochen werden.</i></p> <p><b>Verkehr und Straßen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Teilnehmenden wird vor allem der Wunsch nach einer ganzheitlichen Verbesserung und Instandhaltung der vorhandenen Wegeinfrastruktur geäußert. Bei jeder Maßnahme sollte die Belastbarkeit der Straßen und Wege sowie die Instandhaltung vorhandener Infrastrukturen mitgedacht werden.</li> <li>• Weiterhin wird die Verkehrssituation in der Gemeinde eher negativ beschrieben. So hat in den vergangenen Jahren der Verkehr stark zugenommen, weshalb u. a. der Moordamm, die Danziger Str., die Pinneberger Str., die Hauptstraße und die Dorfstraße als stark überlastet wahrgenommen werden.</li> <li>• Um dieser Problematik zu begegnen, hat die Gemeinde Ellerbek ein Ingenieurbüro aus Hannover beauftragt, gefährliche Situationen in der Gemeinde zu untersuchen und entsprechende Lösungsansätze zu definieren.</li> <li>• Diese Planungen bzw. Maßnahmen werden nun den Gemeindevertreter:innen vorgestellt und besprochen.</li> <li>• Ein viel diskutiertes Thema bei den Rundgängen ist neben der Zunahme des Verkehrs auch die Geschwindigkeitsüberschreitung insbesondere entlang der Rugenbergener Straße, Danziger Straße und Achter De Höf.</li> </ul>



Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerbek & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum

- Demnach werden sich durch die Teilnehmenden verkehrsberuhigende Maßnahmen wie bspw. Blitzer, Zebrastreifen, Schilder, Markierungen oder Schwellen gewünscht.
- Für die Rugenberger Straße stehen laut Aussagen des Bürgermeisters die Chancen gut, dass durch den Kreis ein entsprechender Blitzer aufgestellt wird. In den vergangenen Monaten wurden hierfür Verkehrszählungen durchgeführt und bei ca. 170 Autofahrenden pro Tag Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt.
- Kontrovers wurde jedoch diskutiert, dass der Verkehr entlang der Rugenberger Straße in den vergangenen Jahren schon besser geworden ist, indem die Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h auf 50 km/h reduziert wurde.
- Eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit (auf Spielstraße) wird sich vor allem entlang der Danziger Straße im Bereich des Spielplatzes gewünscht.
- Durch die Teilnehmenden wird negativ beschrieben, dass die geltende Geschwindigkeit von 30 km/h nicht eingehalten wird, was insbesondere für spielende Kinder ein Risiko darstellt.
- Zudem wurde der Wunsch geäußert in der kompletten Ellerbek eine zeitgemäße Sanierung und Gestaltung der Straßen zu schaffen.
- *Hinweis: Die Ellerbek war eine ehemalige Kleingartensiedlung für Arbeiter und Geflüchtete. Die verkehrliche Erschließung erfolgte erst im Nachgang, weshalb die Straßenbreiten etc. nicht den aktuell geltenden Standards entsprechen. Eine Verbreiterung der Straßen und Gehwege kann nur in enger Zusammenarbeit mit den Eigentümer:innen erfolgen, ins. hins. der Verbreiterung des Verkehrsraums.*
- Eine weitere Problematik stellt die Parkplatzsituation in der Gemeinde dar.
- Insbesondere in den Baugebieten am Dubenhorst, Achter De Höf sowie entlang der Danziger Straße und der Dorfstraße wird die Verkehrssicherheit durch parkende PKW (durch private PKW oder von Gästen) stark beeinträchtigt.
- Um der Problematik im Dubenhorst entgegenzukommen, plant die Gemeinde einen Teilbereich des Dubenhorsts als Spielstraße umzuwidmen, wodurch auch die verkehrliche Situation deutlich verbessert wird. Ziel ist es hierdurch die Verkehrssicherheit für die Anwohnerschaft, vor allem für die Kinder zu erhöhen.
- Dabei ist vorgesehen entlang der Straße Parkplatzmarkierungen zu definieren und eine ebenerdige bzw. barrierefreie Gestaltung des Straßenraums umzusetzen.
- Des Weiteren wurde der Vorschlag diskutiert, einen Teil der Grünfläche angrenzend an Tennisclub zu pachten bzw. anzukaufen, um zusätzliche Parkfläche für Gäste des Tennisclubs sowie für Besucher:innen von Anwohnenden des Dubenhorsts zu schaffen. Die Fläche befindet sich in Privateigentum, weshalb hier entsprechende Gespräche geführt werden müssten und eine Entwicklung nur gemeinsam mit der Eigentümer:in angestoßen werden kann.
- Eine weitere, viel diskutierte Thematik der Rundgänge stellt die Zuwegung zum Schulzentrum dar.
- Nicht nur von der Beschaffenheit der Wege, sondern auch von der Sicherheit wird durch die Teilnehmenden ein dringender Handlungsbedarf gesehen.



Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum

- So wurde mehrfach angesprochen, dass das Stopp-Schild am Moorkampsweg nicht berücksichtigt wird und Kinder beim Queren der Straße oftmals in gefährliche Situationen verwickelt werden.
- Aber auch die Maße der Radwege und die Geschwindigkeiten entlang des Schulwegs wurden als negativ beschrieben.
- Um die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg zu erhöhen, wird sich durch die Teilnehmenden eine Reduzierung der Geschwindigkeit entlang der offiziellen Schulwege (Feldmark etc.) sowie die Einrichtung von Zebrastreifen oder Schwellen in Kreuzungsbereichen und im Bereich des Stopp-Schildes gewünscht.

### **Kreisverkehr in Ellerbek-Dorf**

- Der Kreisverkehr in Ellerbek-Dorf wurde im Rahmen der Rundgänge kontrovers diskutiert.
- Zum einen wird er als sehr schön gestaltet und sehr übersichtlich beschrieben, zum anderen stellt er für viele Personen eine absolute Gefahrenquelle dar, da ohne Rücksicht in den Kreisverkehr hineingefahren wird.
- Im Rahmen des Verkehrskonzeptes wurde auch diese Stelle überprüft und festgestellt, dass die eigentlich vorgeschriebenen Zebrastreifen für das Queren der Straßen nicht vorhanden sind.
- Durch die Gemeinde wurde dies bereits beim Kreis angesprochen, welcher nun zeitnah Querungshilfen in Form von Zebrastreifen einrichten wird.
- Weiterhin besteht der Wunsch bei einer Umgestaltung des Kreisels alle Teilnehmenden gleichermaßen mit zu berücksichtigen.
- So wird sich neben der Installation von Zebrastreifen auch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, eine bessere Radwegführung samt Beschilderung sowie eine Parkverbotszone im Nahbereich des Kreisverkehrs gewünscht.

### **Wegenetz // Radwege**

- Das Fuß- und Radwegenetz der Gemeinde Ellerbek wird durch die Teilnehmenden als optimierungsbedürftig beschrieben.
- Grundsätzlich wird sich eine sicherere und ganzheitlichere Ausgestaltung der Fuß- und Radwege in der Gemeinde gewünscht, was insbesondere die Fuß- und Radwege entlang der Brookswegs, Dubenhorst, Danziger Straße sowie Achter De Höf betrifft.
- Durch eine zu schmale und teilweise abschüssige Wegführung wird es vor allem älteren Personen mit Rollator, Rollstuhl oder auch Müttern mit Kinderwagen erschwert, diese Wege zu nutzen.
- Als positiv zu bewerten ist dem hingegen, dass die Gemeinde Ellerbek am Stadtradeln teilnimmt und es auch in diesem Jahr (2022) wieder vor hat.
- Weiterhin wurde im Rahmen des Rundgangs bekannt gegeben, dass der Fahrradweg zwischen Rellingen und Ellerbek (entlang der Pinneberger Straße) auf 2,50 m verbreitert wird.
- Auf Nachfrage, inwieweit der Radweg entlang des Ellerbeker Wegs auch auf 2,50 m ausgebaut werden kann, sind noch weitere Untersuchungen und Verkehrszählungen genannt worden, die noch durchzuführen sind.

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum

- Um die Verkehrssicherheit insbesondere im Bereich der Schule zu erhöhen, wird sich eine ganzheitliche Sanierung und Neuplanung der Radwegeführung zur Schule gewünscht.
- Derzeit enden die Radwege abrupt entlang der Straßen und eine sichere Querung durch Zebrastreifen ist auch nicht gegeben.
- Im Rahmen des OEKs sollen demnach mögliche Lösungsansätze geprüft werden, welche als Leitlinien für ein mögliches Radwegekonzept fungieren.
- Weiterhin wird sich von den Teilnehmenden gewünscht, die Feldmark als Fahrradstraße umzuwidmen, sodass als offizieller Schulweg entsprechend mehr Sicherheit und Rechte den Radfahrenden eingeräumt werden.
- Allgemein wird sich von den Teilnehmenden bei der zukünftigen Planung eine stärkere Berücksichtigung der Fahrradfahrenden und Fußgänger:innen gewünscht.
- So sind neben dem Ausbau von Radstrecken auch weitere Infrastrukturen wie überdachte Fahrradstellplätze (u. a. an der KiTa, der Sporthalle und dem Schwimmbad) gewünscht.
- Für die Bushaltestelle am Dubenhorst wurden bereits Fahrradständer genehmigt, welche in den kommenden Monaten aufgestellt werden sollen.
- Aber auch die Umsetzung einer annähernd autofreien Gemeinde wurde diskutiert, sodass zukünftig verstärkt der Ausbau von Fuß- und Radwegen im Vordergrund stehen soll.

### **ÖPNV-Angebot // Alternative Angebote (bspw. Sharing Mobility)**

- Durch die Teilnehmenden wird angemerkt, dass die Taktung des ÖPNVs aktuell in Teilbereich nicht attraktiv ist.
- Um zukünftig eine attraktive Alternative zum eigenen PKW zu haben, wird sich eine bessere Taktung der Verbindungen gewünscht.
- Aber auch alternative Verkehrskonzepte wie Sammeltaxis oder Rufbusse wie bspw. das MOIA-Prinzip in Hamburg sollten zukünftig in der Gemeinde geprüft werden.
- Zudem können sich die Teilnehmenden auch Bürgerbusse vorstellen.
- Des Weiteren wurde bekannt gegeben, dass die Gemeinde Ellerbek an die neue Expressbuslinie des Kreis Pinnebergs mit zwei Haltestellen in der Gemeinde angeschlossen ist.
- Diese Linie soll im laufende Kalenderjahr 2022 umgesetzt werden.

### **Auswirkung eines Schulbaus auf Hamburger Stadtgebiet**

- Eine weitere Herausforderung für die Gemeinde Ellerbek wird der geplante Neubau einer Schule südlich des Ellerbeker Wegs darstellen, die siebenzünftig sein soll.
- Hierbei wird durch die Stadt Hamburg geplant, auf ca. fünf ha einen Schulkomplex für ca. 1.500 Kinder zu errichten.
- Bisher sieht die Planung vor, dass die Erschließung des Komplexes über den Ellerbeker Weg erfolgt, was eine erhebliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens für die Gemeinde zur Folge hätte.
- Um auch überregionale Erfolge bei der Verkehrssicherheit zu erzielen, sollen zukünftig auch vermehrt interkommunale Regelungen geprüft werden, die bspw. durch die AktivRegion gesteuert werden.

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum

**Grün & Natur //  
Klima & Energie**

## **Allgemein**

- Im Rahmen der Begehung ist deutlich geworden, dass in den vergangenen Jahren die Versiegelung auf den privaten Grundstücken immer mehr zugenommen hat.
- Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wünschen sich die Teilnehmenden entsprechende Regelungen durch die Gemeinde.
- Erste Vorschläge hierfür sehen die Festlegung bspw. von grünen Vorgärten über Bebauungspläne vor. Allerdings sollte dies zunächst durch die Gemeinde geprüft werden.
- Hinzu kommen die noch aktiven Baumschulen im Gemeindegebiet. Durch die Maschinen werden bestimmte Größen der Auf- und Abfahrten benötigt sowie ein befestigter Untergrund, da diese Maschinen auch eine gewisse Masse aufweisen.
- Dies zieht zwangsläufig eine höhere Versiegelung nach sich.
- Kontrovers wurde auch die Nutzung einer Grünfläche in der Dorfstraße diskutiert. Einerseits wünschen sich die Teilnehmenden eine Aufwertung der Grünfläche, da sie aktuell nur als Hundenauslauffläche benutzt wird.
- Andererseits wurde auch die Idee geäußert, auf dieser Fläche einen Parkplatz in Kombination mit einer Aufwertung der dann noch vorhandenen Grünstrukturen zu schaffen, um die Parkplatzproblematik in der Dorfstraße und in der Straße „zum Sportplatz“ zu lösen.
- *Hinweis: Die Einrichtung eines Parkplatzes muss nicht durch eine vollständige Versiegelung der Fläche erfolgen, in dem bspw. durch Rasengittersteine oder durch eine wassergebundene Decke eine Versickerung des Regenwassers weiterhin ermöglicht wird.*

## **Klima- & Umweltschutz**

- Um zukünftig die Belange des Naturschutzes besser berücksichtigen zu können, wird schon seit längeren eine Baumschutzsatzung in der Gemeinde diskutiert. Diese wurde auch im Rahmen des Rundgangs verstärkt von den Teilnehmenden eingefordert.
- Neben der Baumschutzsatzung werden sich auch weitere Naturschutzmaßnahmen wie die Ansaat von Blühstreifen und Streuobstwiesen, die Einrichtung eines Klimawaldes oder auch das Aufstellen von Pflanzkübeln an unterschiedlichen Standorten, ins. an öffentlichen Plätzen gewünscht. Ebenso sollen vermehrt Flächen aufgeforstet werden, wenn diese untergenutzt sind und nicht mehr aktiv als landwirtschaftliche Fläche genutzt werden.
- Durch die Gemeinde wird eine etwa sieben Hektar große Fläche am Winzeldorfer Weg gepachtet. Hierbei kann sich die Gemeinde auch vorstellen, diese Flächen aufzuforsten.
- *Hinweis: Diese Fläche wird aktuell von einem Landwirt unter strengerem Auflagen betrieben. So darf die Fläche bspw. erst ab Juli gemäht werden.*
- Allgemein wird auch der Vorschlag unterbreitet, ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde aufzustellen, um die Potenziale der Gemeinde zu analysieren und zu bewerten, sodass im Nachgang jeder Einzelne erkennen kann, welchen Beitrag er oder sie leisten kann.
- Auch ein die Einführung eines Wasserbewirtschaftungskonzept bzw. ein Regenwassermanagements wurde durch die Teilnehmenden angesprochen, um

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum

	<p>dem Klimawandel entgegenzuwirken. Diese sollen ggf. das Prinzip der Schwammstadt aufgreifen. Informationen zum Schwammstadtprinzip finden Sie hier: <a href="https://www.klimawandelanpassung.at/newsletter/kwa-nl42/kwa-schwammstadtprinzip">https://www.klimawandelanpassung.at/newsletter/kwa-nl42/kwa-schwammstadtprinzip</a></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• So soll geprüft werden, ob und inwieweit Regenwasser dort versickert, wo es niederfällt und nicht zusätzlich in die Kanalisation eingesteigt werden muss.</li></ul> <p><b>Erneuerbare Energien</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um den Belangen und Herausforderungen des Klimaschutzes auch in der Gemeinde Ellerbek gerecht zu werden, besteht die Idee im Rahmen des OEKs, die Potenziale erneuerbarer Energien bei der künftigen Gemeindeentwicklung stärker mitzudenken. So ist es beispielsweise zu prüfen, ob ein Bürger-solarpark umgesetzt werden könnte.</li><li>• Aber auch die gemeindeeigenen Dächer sowie das Schuldach oder das Tennishallengach wurden als prüfenswerte Standorte benannt, um durch Photovoltaikanlagen oder Solarthermieranlagen die Energie oder die Wärme für die jeweiligen Infrastrukturen vor Ort zu gewinnen.</li><li>• Laut Aussagen des Tennishallenbetreibers muss das Dach der Halle saniert werden. Im Rahmen der Sanierung besteht aktuell die Planung, das Dach mit PV-Anlagen auszustatten.</li><li>• Inwieweit eine Bespielung der Schuldächer mit PV-Anlagen durchgeführt werden kann, soll demnächst in der GV besprochen werden.</li><li>• Aber auch Wärmepotenziale bspw. durch Abwärme stellen in der Gemeinde ein großes Potenzial dar, welches zukünftig stärker mitberücksichtigt werden soll.</li><li>• Hierbei wurden jedoch auch Bedenken geäußert, dass solche Wärmenetze eine zu hohe Lärmbelastung der umliegenden Gebäude zur Folge haben. Die neusten Nahwärmenetze stellen jedoch keine Hürde dar, da diese nahezu lautlos eingesetzt werden können.</li><li>• Ebenso können sich die Teilnehmenden eine dezentrale Energieversorgung von gesamten Straßenzügen durch Blockheizkraftwerke vorstellen.</li><li>• So soll geprüft werden, inwieweit ein gemeindeeigenes Energiekonzept umgesetzt werden kann, um verstärkt eine Eigenversorgung aufzubauen und sich gleichzeitig unabhängiger von externen Energieversorgern zu machen.</li><li>• Um zukünftig vermehrt Energie zu sparen, wurden durch die Teilnehmenden verschiedene Vorschläge unterbreitet, die es bei der weiteren Entwicklung der Gemeinde zu prüfen gilt.</li><li>• So können sich die Teilnehmenden u. a. vorstellen, die Beleuchtung in der Nacht zeitlich zu begrenzen oder in den Nebenstraßen sowie den Gewerke-parks auszuschalten.</li><li>• Auch eine Regelung der Ampelschaltung wird angeregt. So soll geprüft werden, ob die Ampeln von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr ausgeschaltet werden können.</li><li>• Durch die Reduzierung der Beleuchtung bei Nacht wird sich erhofft, den Lichtsmog bzw. die Lichtverschmutzung zu verringern und einen Beitrag zur Artenvielfalt beizutragen.</li></ul>
--	---

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hierbei sind neben dem Abschalten der Beleuchtung zu gewissen Uhrzeiten auch intelligente Maßnahmen zu prüfen, bspw. wie smarte Laternen, die über eine App zu steuern sind oder durch Bewegungsmelder funktionieren.</li> <li>• Bei der Anpassung der Beleuchtung sind zudem auch Aspekte der Sicherheit zu berücksichtigen, da durch das Abschalten der Beleuchtung auch schnell Angsträume entstehen können.</li> </ul> <p><b>Reit- und Wanderwege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um das Gemeindegebiet herum befinden sich weitläufige Grün- und Naherholungsflächen.</li> <li>• Um diese zukünftig bewusst nutzen zu können, wird sich eine bessere Ausweisung und Beschilderung von Reit- und Wanderwegen gewünscht.</li> <li>• Des Weiteren wird mehr Berücksichtigung der Reiter entlang der Straßen eingefordert, da diese bisher nicht berücksichtigt werden.</li> <li>• <i>Hinweis: Laut StVO sind Reitende dazu befähigt entlang der Straßen zu reiten und sind als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer:innen zu berücksichtigen.</i></li> <li>• Um zukünftig auch mehr Akzeptanz zu erhalten, wird sich eine ganzheitliche Optimierung der Reit- und Fußwegeverbindungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde gewünscht.</li> <li>• Bei der Gestaltung der Wege wird zudem empfohlen, auf eine natürliche Gestaltung sowie wassergebundene Sichten zu achten.</li> <li>• Auch ein Wander- und Reitweg entlang der Mühlenau können sich die Teilnehmenden gut vorstellen, was es zukünftig zu prüfen gilt.</li> <li>• Des Weiteren wird sich eine Wegeverbindung vom Moordamm zum Pumpwerk / Regenrückhaltebecken gewünscht.</li> <li>• Jedoch würde dieser über privaten Grund verlaufen, weshalb zunächst Gespräche mit dem Eigentümer zu führen sind.</li> <li>• Erste Gespräche wurden hierbei schon geführt, wobei eine Verkaufsbereitschaft des Eigentümers nicht vorhanden ist.</li> </ul>
<p><b>Gewerbe &amp; technische Infrastruktur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezüglich der Gewerbeentwicklung wurde vor allem die Frage diskutiert, an welchen Standorten in der Gemeinde zukünftig großflächigere aber auch nichtstörende Gewerbeansiedlungen ermöglicht werden können, damit auch für Neugründer:innen und für die vorhandenen Gewerbebetriebe mögliche Erweiterungs- und Verlagerungsflächen vorgehalten werden können.</li> <li>• Im Gemeindegebiet gibt es gesamt ca. fünf Hektar großes Grundstück, welches jedoch laut Aussagen des LLURs nicht beplant werden darf, weil die Lärmemissionen aufgrund der benachbarten Wohnbebauung zu hoch sind.</li> <li>• Daher prüft die Gemeinde aktuell, ob das Nachbargrundstück für eine gewerbliche Nutzung beplant werden kann.</li> <li>• <i>Hinweis: Das geplante Rechenzentrum auf dem Grundstück neben Mont Blanc wird vorerst nicht errichtet.</i></li> <li>• <i>Hinweis: Kleine, nicht störende Gewerbe können auch in gemischter Nutzung errichtet werden. Geeignete Flächen für die Ausweisung von Mischgebieten bzw. der Ansiedlung nicht störender Gewerbe sollen im Rahmen des OEKs geprüft werden.</i></li> <li>• Grundsätzlich lässt sich jedoch sagen, dass es der Gemeinde bisher gut gelungen ist, Gewerbeflächen von Wohnbebauung zu trennen.</li> </ul>

## Protokoll – Gemeinderundgänge der Gemeinde Ellerbek

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum

	<p><b>Digitalisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch die Teilnehmenden besteht der Wunsch nach einem ganzheitlichen Ausbau der Glasfaserinfrastruktur, um die Digitalisierung in der Gemeinde Ellerbek voranzutreiben.</li><li>• Derzeit besteht kein flächendeckendes Glasfasernetz, was insbesondere das Arbeiten im Home-Office erschwert oder vor allem während der COVID-19-Pandemie das Home-Schooling erschwert hat.</li></ul> <p><b>Technische Infrastruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Insbesondere in der dunklen Jahreszeit ist die Beleuchtung der Fuß- und Radwege in der Gemeinde zu optimieren.</li><li>• Hierbei sollte jedoch auf eine möglichst Insektenfreundliche Gestaltung der Beleuchtung geachtet werden.</li><li>• Daher wünschen sich die Teilnehmenden bei einer Ausleuchtung der Rad- und Fußwege bevorzugt eine LED-Beleuchtung.</li><li>• Um auch die E-Mobilität in der Gemeinde Ellerbek voranzutreiben, besteht der Wunsch nach einer Optimierung der Ladeinfrastruktur.</li><li>• <i>Hinweis: Durch das Amt Pinnau wurde Überlegungen und Planungen angestoßen, um die Einrichtung von Laternenladern und von E-Ladesäulen im gesamten Amtsgebiet zu fördern. Die genauen Standorte und die Anzahl werden derzeit geprüft. Eine finale Entscheidung über das gesamte Projekt steht daher noch aus.</i></li></ul>
--	--

Stand des Protokolls: 13.04.2022

Maximilian Burger, Luisa Schlosser // CIMA Beratung + Management GmbH



Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK).

## Einige Impressionen von den Gemeinderundgängen:



## Protokoll – Gemeinderundgänge der Gemeinde Ellerbek

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop: Spiegelsaal im Schulzentrum



Treffpunkt des 1. Rundganges an der Freiwilligen Feuerwehr in Ellerbek-Dorf



Diskussion an der Dorstraße | Ecke „Zum Sportplatz“



Diskussionsrunde am Bolzplatz



## Protokoll – Gemeinderundgänge der Gemeinde Ellerbek

Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellenburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum



Entlang der Pinnau, auf dem Weg zum  
Spielplatz Ellenburg



Diskussion am Fritz-Schröder-Platz



Abschließender Workshop im  
Spiegelsaal

## **Protokoll – Gemeinderundgänge der Gemeinde Ellerbek**



Datum: 26. März 2022 – Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr –

Ort: 1. Rundgang in Ellerbek-Dorf // 2. Rundgang in Ellerburg & Moordamm // Workshop:  
Spiegelsaal im Schulzentrum